



EBENSBERGER KAPELLE at Luxoom Lab  
Waldstraße 52, 10551 Berlin

Leonie Rösler & Marlene Sichelschmidt  
lm@ebensperger.net

Arhun Aksakal. *LAND BEFORE TIME*  
kuratiert von Leonie Rösler & Marlene Sichelschmidt

Eröffnung                      Donnerstag, 11. SEP 2025, 18—22 Uhr  
Laufzeit                        11. SEP — 4. OKT 2025

Mit LAND BEFORE TIME präsentiert die Galerie EBENSBERGER in der KAPELLE die erste Einzelausstellung des jungen Künstlers Arhun Aksakal (\*1995, Offenbach), einem Absolventen der Städelschule Frankfurt. Die Ausstellung eröffnet im Rahmen der Berlin Art Week, die vom 10. bis zum 14. September 2025 stattfindet zur Gallery Night.

Zentrales Werk der Ausstellung ist Aksakals neue Videoarbeit **Land Before Time**. Der 19- minütige Film verbindet dokumentarische und poetische Bildsprachen zu einem visuellen Essay über vergangene und gegenwärtige Zivilisationen und ihren Einfluss auf Landschaften, Architektur und Erinnerung. Der Film spannt einen Bogen von den weißen Kalisalzbergen, einst industrieller Abraum, heute touristisch überhöhte Monumente, bis zu den überfluteten Ruinen der antiken Stadt Hasankeyf in der Türkei — einer Wiege der Zivilisation, die durch gigantische Staudammprojekte ausgelöscht wurde. Weitere Stationen sind Ferropolis, die „Stadt aus Eisen“, deren industrielle Baggerlandschaft heute als Festivalort fungiert, der Berg Nemrut, der Illisu Staudamm, die Gärten in Diyarbakir oder die Zeche Zollverein in Essen, in der Jugendliche Parkour-Athleten Ulrich Rückriems Skulpturen als Hindernisparcours nutzen. Ebenso integriert der Film den kurdischen Granî-Tanz in den Hevsel-Gärten, einem der ältesten Agrargebiete der Welt, das heute durch Urbanisierung gefährdet ist. Aksakal entfaltet so ein Tableau, das Zivilisationen in ihrem Verhältnis zu Landschaft, Technologie und Erinnerung miteinander verknüpft.

Fazil Says Sonate *Four Cities – Ankara* verleiht dem Film *Land Before Time* seine musikalische Struktur. Zwischen westlicher Klassik und orientalischen Einflüssen entfaltet sich in der Interpretation mit Nicolas Altstaedt ein Dialog von Nähe und Fremdheit, von Okzident und Orient. Die Musik erweitert den Blick auf die Landschaften: Sie macht ihre Ambivalenz zwischen industrieller Zerstörung und erhabener Natur audiovisuell erfahrbar.

Über den Film hinaus zeigt die Ausstellung eine Auswahl von neuen installativen Arbeiten, eine dichte Gesamtinstallation, die den Besuchenden ein ganzheitliches Erleben und Kennenlernen von Aksakals künstlerischer Sprache erlaubt.

BERLIN  
ART 10—14 SEP 2025  
WEEK



**EBENSBERGER KAPELLE** at Luxoom Lab  
Waldstraße 52, 10551 Berlin

Leonie Rösler & Marlene Sichelschmidt  
lm@ebensperger.net

Mit der Werkserie **Windows (2025)** überträgt Aksakal die Proportionen sakraler Architektur von Gottfried Böhm in eine skulptural-malerische Wandarbeit. Glasfaser, Onyx und Marmorfragmente verdichten sich zu Fensterflächen, die zwischen Innen und Außen, Fragilität und Schwere vermitteln.

Ähnlich thematisiert **Cuts or Cracks (2025)** den Umgang mit industriellen Relikten: Ein 115 Jahre altes Fundament aus den Steinbrüchen von Forte dei Marmi, gezeichnet von den Schnitten tonnenschwerer Blöcke, wird wie ein archäologisches Artefakt konserviert – ein Monument für Zeit, Präzision und Arbeit.

**Auch Relief IV (2025)** knüpft daran an: Bruchstücke aus der Marmorindustrie, mit Glasfaser ummantelt und von feinen Zinnadern durchzogen, transformieren Abfall zu poetischen Fragmenten zwischen Naturform und Skulptur. So wie der Film Landschaft und Körper als Archiv begreift, machen diese Werke Materialien selbst zu Trägern von Erinnerung – zwischen industrieller Vergangenheit, sakralem Raum und heutiger künstlerischer Transformation.

Arhun Aksakal (\*1995 in Offenbach am Main) künstlerische Praxis umfasst Video, Film, Fotografie, Skulptur und Performance. Er studierte Bildende Kunst an der Kunsthochschule Kassel, der Università Iuav di Venezia, der Kunstakademie Sulaimani und an der Städelschule Frankfurt bei Künstlern wie Willem de Rooij und Cyprien Gaillard. Seine Arbeiten wurden international ausgestellt und mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit Stipendien der Hessischen Kulturstiftung, des DAAD und Urbane Künste Ruhr. Er lebt und arbeitet in Frankfurt, Berlin und Istanbul.

Die EBENSBERGER Kapelle in Moabit ist ein temporärer Standort der Berliner Galerie Ebensperger. Die ehemalige Kapelle wird zur Berlin Art Week dank der Bereitstellung durch Luxoom Lab erneut zum Galerie- und Ausstellungsort.



**EBENSBERGER KAPELLE** at Luxoom Lab  
Waldstraße 52, 10551 Berlin

Leonie Rösler & Marlene Sichelschmidt  
lm@ebensperger.net

## **FILM CREDITS**

### **Drehbuch & Regie**

Arhun Aksakal

### **Produktion**

Arhun Aksakal

### **Director of Photography (DOP)**

Arhun Aksakal

### **2nd Unit Camera**

Luzi Speth

### **Drone Pilots / Aerial Cinematography**

Arhun Aksakal

Muhamed Osmančević

### **Underwater Camera**

Arhun Aksakal

Tahsin Ceylan

### **Schnitt / Editing**

Oskar Lohse

### **Color Grading**

Oskar Lohse

### **Sounddesign**

Luka Bare Barajević

### **Komposition**

Fazil Say

### **Klavier / Piano**

Fazil Say

### **Cello**

Nicolas Altstaedt

### **Tanz**

Mustafa Izol

### **Parkour**

Sergios Azidis

Niklas Walg

Felix Pelka

Finn Eichert

Freundliche Unterstützung durch:

Hessen Film

Urbane Künste Ruhr

**BERLIN**  
**ART 10—14 SEP 2025**  
**WEEK**